

JZP und AZP der LG Bayern am 26.04.2015 im Revier Cham

Prüfungsleitung: Margret Scriba-Färber, 93192 Wald

Prüfungsrichter: Johann Berg, Verbandsrichter Weimaraner
Sonja Junge, JSPK – LG Bayern (Obfrau u. Bericht)

JZP = 2 Hunde gemeldet u. durchgeprüft, 1 Hund bestanden
AZP = 2 Hunde gemeldet u. durchgeprüft, 2 Hunde bestanden

Wir erlebten einen sonnigen Prüfungstag mit Temperaturen um die 16°. In den Morgenstunden war zeitweise ein leichter Wind zu verzeichnen. Für die Hasensuche standen Wiesen und Jungsaatacker zur Verfügung mit sehr guter Bodenfeuchtigkeit während der gesamten Prüfung. Wir hatten einen hervorragenden Hasenbesatz, den Hunden konnten mehrere Spuren angeboten werden. Die Hasen standen spät auf bzw. konnten teilweise aus der Sasse getreten werden. Für die Stöberarbeit stand uns eine Fichtenschonung mit Unterwuchs zur Verfügung. Die Wasserfreude konnte an mehreren Teichen mit gutem Einstieg geprüft werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Revierinhaber, Herrn Josef Wanninger, für das tolle Hasenrevier bedanken. Er begleitete uns während der gesamten Feldarbeit. Der Dank gilt auch den Herren Willi und Jarno Hutterer, die uns das Revier für die Wasser- und Stöberarbeit zur Verfügung stellten.

Ein Dankeschön geht auch an die Familie Hutterer, die uns an diesem Tage mit einem hervorragenden Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen versorgten.

Nicht zuletzt gilt mein Dank meinem Mitrichter für das einvernehmliche Richten und den Hundeführern für ihr faires Verhalten. Es war insgesamt eine sehr harmonische Prüfung.

JZP

I. Preis mit 140 Punkten

ESSR „ Buchmann’s Springer Hennesy“

VJGS102044, WT: 08.06.2014, schwarz-weiss,

(Aragon v. Angelusläuten – Buchmann’s Springer Georgie)

Z.: Ute Buchmann, Höferhöhe 10, 93170 Bernhardswald

E.u.A.: Alan Lüthi, Mühlegasse 8, CH-8215 Hallau

F.: Alan Lüthi, Mühlegasse 8, CH-8215 Hallau

Der Rüde wird zur ersten Suche auf Saat geschnallt, er findet selbständig die Spur und arbeitet mit sofort einsetzendem Laut diese ca. 300 m weit aus. Am Haken sucht er mit starkem Willen, korrigiert sich mehrmals selbst, findet aber den Fortgang nicht. Nach einiger Zeit kommt er zum Führer zurück, nimmt aber kurz vor ihm die Spur erneut auf und arbeitet diese nochmals mit Laut etwa 200 m aus.

Zur zweiten Spurarbeit auf Wiese wird der Rüde wieder geschnallt, ohne genau auf der Spur zu sein. Er findet auch hier selbständig den Verlauf, sein Laut setzt sofort ein und ist während der gesamten Arbeit zu hören. Es werden weit über 400 m mit 2 Haken sehr sicher gearbeitet, dabei überquert er ohne Probleme eine Straße. Eine überzeugende Leistung dieses jungen Rüden.

Das Wasser wird sofort schwimmend angenommen.

Beim Stöbern sucht der Rüde die Dichtung schwungvoll zweimal in der gesamten Breite und Tiefe ab.

Der Rüde zeigt einen sehr guten Kontakt zu seinem Führer und einen allgemein guten Gehorsam.

Der Rüde ist schussfest.

Noten: 4,4,4,4,4,4,4,4, schussfest

Ohne Preis mit 125 Punkten

ECSH „Elfin a. d. Regental“

ZB-Nr. 0380/14J, WT: 14.07.2014, schwarz

(Athina's Product Fixed Suprise – Dea-Liesl a. d. Regental)

Z.: T. u. M. Hutterer, Pinzingerstr. 27, 93413 Cham

B.: Fam. Hutterer, Pinzingerstr. 27, 93413 Cham

F.: Jarno Hutterer, Pinzingerstr. 27, 93413 Cham

Den ersten Hasen erhält die Hündin auf Wiese. Sie sucht mit starkem Willen, hat zeitweise etwas Mühe, die Spur zu halten. Sie arbeitet bis zu einer Straße etwa 200 m. Der Laut setzt etwas später ein und wird mit Unterbrechungen gegeben.

Den zweiten Hasen arbeitet die Hündin wieder auf Wiese ca. 200 m bis zur Straße, sie findet den weiteren Verlauf auf der anderen Seite und arbeitet dort noch weitere 200 m. Der Laut setzt sofort ein und ist während der gesamten Arbeit zu hören. Eine sehr gute Arbeit.

Leider war die Hündin nicht bereit, das Wasser schwimmend anzunehmen. Nach Einwurf eines Gegenstandes geht sie ins Wasser, jedoch nur bis zum Bauch. Diese junge Hündin hat noch viel Zeit, sich mit dem Wasser vertraut zu machen. Dies sollte dann mit viel Geduld durch den Führer erfolgen.

Das Stöbergelände wird sofort angenommen, es fehlt insgesamt aber an Tiefe. Für weitere Gänge wirkt sie mittlerweile etwas lustlos.

Die zierliche Hündin zeigt eine sehr gute Bindung zu ihrem Führer und ist sehr gehorsam. Bei der Schussfestigkeit verhält sie sich korrekt.

Noten: 4,4,4,4,3,1,4,4, schussfest

AZP

II. Preis mit 114 Punkten

ECSR „Didi-Filka a. d. Regental“

ZB-Nr. 0415/11, WT: 18.06.2011, rot

(A Charming Chap v. Schloss Hellenstein – Cookie a. d. Regental)

Z.: Tanja u. Maximiliane Hutterer, 93413 Cham-Schlammering

B., A. u. F.: Janina Siskowski, Dalkinger Berg 5, 93495 Dalking

Auf seiner ersten Hasenspur auf Wiese wird der Rüde geschnallt, er findet die Spur selbst, arbeitet diese ca. 150 m mit sofort einsetzendem Laut noch etwas unsicher aus. Der Rüde zeigt eine sehr enge Bindung zu seiner Führerin, dadurch mangelt es auch am Willen, die Spur voranzubringen. Er bricht die Arbeit sehr schnell ab und kehrt zur Führerin zurück. Sein zweiter Hase geht auf Jungsaat hoch, wechselt über einen blanken Acker auf den angrenzenden Jungsaatacker über. Der Rüde wird eingewiesen, findet aber den Verlauf nicht. Mit Hilfe der Führerin sucht er in einer Freiverlorensuche, markiert auf dem Bewuchs die Spur kurz mit Laut, bringt sie aber nicht voran. Auch hier mangelt es auf Grund der starken Bindung zur Führerin am Willen. Auf der 3. Hasenspur auf Wiese arbeitet der Rüde die Spur ca. 200 m mit sofort einsetzendem Laut aus. Leider geht dann vor ihm ein anderer Hase hoch, den er mit Sichtlaut verfolgt. Die 4. Hasenspur auf Jungsaat kann er trotz günstiger Verhältnisse und Hilfestellungen durch die Führerin überhaupt nicht verwerten. Nach Bewuchswechsel nimmt er die Spur ca. 20 m ohne Laut an, bricht aber unvermittelt ab und kehrt zur Führerin zurück. Die 5. Hasenspur wird sofort mit Laut angenommen, ca. 200 m bis zum Haken gearbeitet. Nach kurzer Suche kehrt er zur Führerin zurück. Schade, dass dieser Rüde in seinem Vorwärtsdrang durch die starke Bindung zur Führerin gebremst wird. Der Rüde nimmt das Wasser an und schwimmt auf den Teich hinaus. Das Stöbergelände wird mit tiefer Nase in voller Breite und Tiefe durchgearbeitet. Hier wird erkennbar, dass er außer Sichtweite der Führerin freier wird. Der Rüde präsentiert sich während der gesamten Prüfung sehr fähig und gehorsam. Die Prüfung der Schussfestigkeit erfolgt ohne Beanstandung.

Noten: 3,3,3,2,4,4,4,4, schussfest

III. Preis mit 121 Punkten

ECSR „O’Ennis Robin v. Schlossberg“

ZB-Nr. 0443/13J, WT: 13.07.2013, rot

(Lindridge Icon – Jumabe’s Freya)

Z.: Margret Scriba-Färber, Frauenbergweg 1, 93192 Wald

B., A. u. F.: Walter Färber, Frauenbergweg 1, 93192 Wald

Die erste Hasenspur verläuft auf Wiese. Zur Suche eingewiesen, findet der Rüde selbst die Spur, überquert dabei einen Feldweg, arbeitet insgesamt ca. 200 die Spur aus. Leider ohne Laut. Die zweite Spur wird insgesamt ca. 200 m mit anfänglichen Schwierigkeiten auf Wiese gearbeitet, wechselt dann auf Saat über. Auch hier wird kein Laut gegeben.

Der 3. Hase geht auf Saat hoch. Der Führer bringt seinen Hund zur Spur, kann aber die Leine lange nicht lösen. Abgeleint sucht dann der Rüde auf der Spur, nach ca. 50 m gibt Robin etwa 30 m Laut. Der Rüde arbeitet weitere 400 m sicher ohne Laut auf der Spur weiter. Da der Rüde das Aufstehen des Hasen am Anfang sichtbar verfolgt hatte, was auch durch sein Lautgeben bis zur Sasse bestätigt wurde, konnte diese Arbeit für den Laut nicht herangezogen werden.

Auf der 4. Spur auf Saat wird der Rüde sehr gut vom Führer angesetzt. Der Rüde nimmt die Spur sofort an, kommt dann aber nach ca. 150 m ohne erkennbaren Grund von dieser ab, pendelt sich selbständig im weiten Bogen wieder ein, kommt auf die Spur und gibt dort sofort ca. 50 m Laut. Die Spur wird noch weitere 350 m sicher gehalten, jedoch wieder stumm. Dem Rüden wird noch eine Hasenspur angeboten. Leider hat er hier Schwierigkeiten, diese Spur voranzubringen, die teilweise am trockenen Wegrand verläuft. Schade, dass er sich hier nicht verbessern konnte.

Das Wasser wird nach Einwurf schwimmend angenommen.

Bei der Stöberarbeit sehen wir eine schwungvolle und weiträumige Suche, willig lässt er sich erneut schicken.

Der ansprechende Rüde zeigt sich sehr führig mit einem allgemein sehr guten Gehorsam.

Bei der Prüfung der Schussfestigkeit verhält sich Robin korrekt.

Noten: 4,2,4,3,4,3,4,4, schussfest